Von Landau in den Kaukasus

Natalie Vorobev wird Projektleiterin in Armenien

***Projektleiter/in Responsible Finance im Kaukasus gesucht.* Als Natalie Vorobev, Firmenkundenberaterin bei der Sparkasse Südliche Weinstraße, diese Stellenausschreibung im Dezember in der Sparkassen-Zeitung las, fasste sie den spontanen Entschluss, sich zu bewerben. Mit Erfolg: Im Assessment-Center setzte sie sich gegen ihre Mitbewerber durch.**

Im Mai geht es los. Dann wird Natalie Vorobev in Bad Honef auf ihre neue Tätigkeit vorbereitet, bevor sie am Monatsende für zwei Jahre nach Armenien geht. Sie wird dort als Projektleiterin für die Sparkassenstiftung für internationale Kooperation arbeiten. Ziel des Projektes ist es, die wirtschaftliche Situation der Bevölkerung, insbesondere in den ländlichen Regionen, zu verbessern. Das Projekt umfasst diverse Handlungsfelder. Beispielsweise werden der Bevölkerung gemeinsam mit lokalen Partnern Kenntnisse und Fähigkeiten vermittelt, damit Finanzdienstleistungen bedarfsgerecht genutzt werden können. Gleichzeitig wird Finanzdienstleistern qualifizierte Unterstützung geboten, unter anderem beim Angebot von Sparprodukten für Menschen mit niedrigem Einkommen. Wie die Sparkassen in Deutschland können die Institute damit wirtschaftliche Effizienz und dauerhaft gute Erträge mit der Verantwortung für die Gesellschaft verbinden.

Natalie Vorobev ist auf ihre neue Aufgabe gut vorbereitet. Die 26-Jährige hat im vergangenen September ihren Master of Arts gemacht. Außerdem spricht sie perfekt Englisch und Russisch – beides Sprachen, die ihr bei der Kommunikation vor Ort zugute kommen werden. Die ersten Wochen wird Natalie Vorobev in Jerevan, der Hauptstadt Armeniens, im Hotel verbringen. So kann sie sich in aller Ruhe mit ihrer neuen Umgebung vertraut machen, bevor sie sich eine eigene Wohnung sucht. In Jerevan sind die meisten Wohnungen nur möbliert zu mieten. Deshalb hat sie ihren Haushalt hier in Landau komplett aufgelöst. Persönliche Dinge lagern, in Kartons verstaut, im Haus ihrer Eltern. Die waren am Anfang eher skeptisch, als ihnen ihre Tochter von ihrem Umzug ins Ausland berichtete. Jetzt freuen sie sich für und mit ihr. Schließlich, so die Mutter, sei Natalie schon immer ein Mensch gewesen, der neue Herausforderungen braucht. (DK)